

**Betreff** Fahrplanwechsel zum 15. Dezember 2025

Dezernat/e V

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

**Erforderliche Stellungnahmen**

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

**Beratungsfolge**

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- |                 |   |   |
|-----------------|---|---|
| Kommission      | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Kulturbeirat    | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Ortsbeirat      | <input type="radio"/> nicht erforderlich            | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Seniorenbeirat  | <input type="radio"/> nicht erforderlich            | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

- Tagesordnung A      Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder**
- nicht erforderlich      erforderlich
- öffentlich      nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht**

Stadtverordnetenversammlung

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Im Zuge des Fahrplanwechsels zum 15. Dezember 2025 sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die den lokalen Busverkehr für die Fahrgäste verbessert. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und steht im Einklang mit den Maßnahmenvorschlägen des geltenden Nahverkehrsplans.

## C Beschlussvorschlag

1. Den von der Lokalen Nahverkehrsorganisation beim Magistrat und von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im lokalen Busverkehr geplanten Maßnahmen zum Fahrplanwechsel zum 15. Dezember 2025 wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen:
  - 2.1 Unter Vorbehalt einer Zustimmung durch die betroffenen Ortsbeiräte sollen zur besseren Verständlichkeit für die Fahrgäste einzelne Haltestellen im städtischen Busnetz zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2025 umbenannt werden.
  - 2.2 Die unter Punkt 1 und 2.1 genannten Veränderungen im lokalen Busverkehr werden finanziell über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet.
  - 2.3 Die unter Punkt 1 und 2.1 genannten Veränderungen im lokalen Busverkehr stehen mit dem geltenden Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit der Sitzungsvorlage sollen Wirkungen (Quantität und Qualität) erzielt werden auf:

Die Ziele:

- Verbesserung der Bedienungsqualität und Erschließungsqualität,
- Verknüpfung des öffentlichen straßengebundenen und des Schienenpersonennahverkehrs,
- Optimierung der Linien- und Haltestellenbenennungen,

mit den Wirkungen:

- Verkürzung der Gesamtreisezeit,
- Verkürzung der Zu- und Abgangszeiten zum und vom öffentlichen Personennahverkehr,
- Verbesserung der Verständlichkeit des öffentlichen Personennahverkehrssystems,

für die Zielgruppen (unter Berücksichtigung aller Geschlechter):

- Fahrgäste mit Fahrtbeginn bzw. Fahrtende in den Bezirken Biebrich, Bierstadt, Dotzheim, Erbenheim, Frauenstein, Mitte, Nordost, Rheingauviertel/Hollernborn, Schierstein, Südost und Westend/Bleichstraße.

## II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

### Zu 1: Fahrplananpassungen

#### Linie 28 (Nordfriedhof - Hauptbahnhof - Erbenheim - Mainz) - Neue Haltestelle an der Clay Kaserne

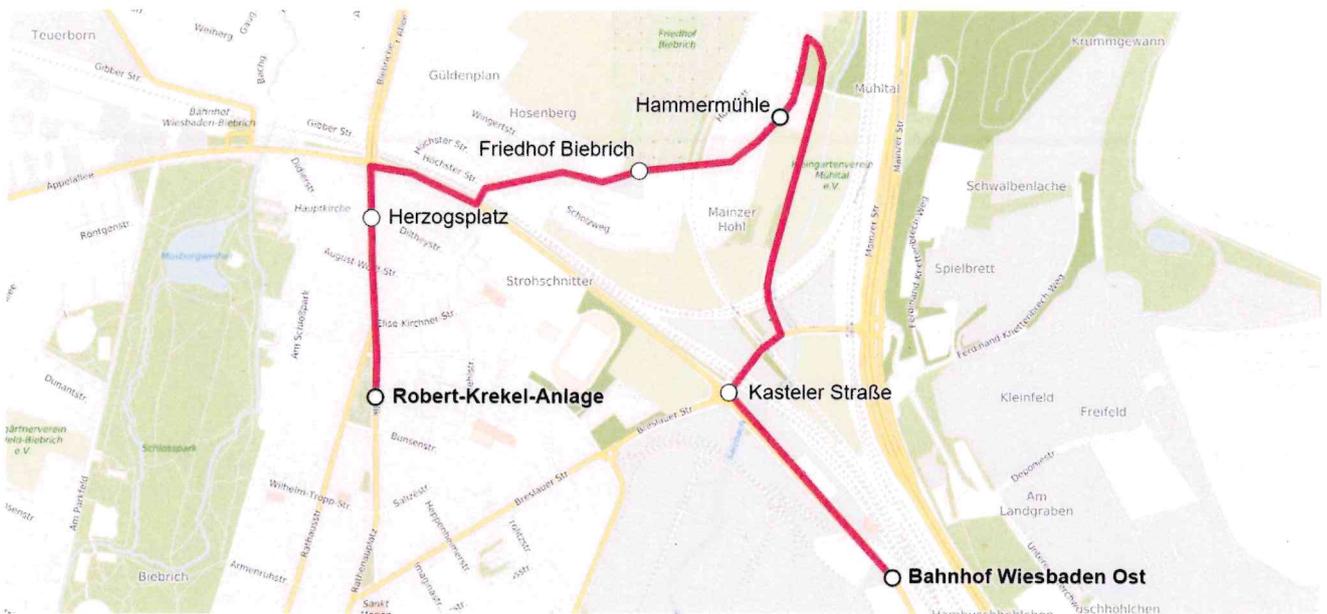
Die Maßnahme umfasst die Einrichtung einer neuen Haltestelle im Bereich der Hauptzufahrt der Lucius D. Clay Kaserne in Erbenheim. Genaue Position und Benennung werden mit dem Ortsbeirat festgelegt.



Hintergrund ist ein häufig defektes Zugangstor an der Haltestelle „Flugplatz“, weshalb viele Fahrgäste entlang der Landstraße zum Haupteingang laufen, um das Gelände zu erreichen. Dieser Umstand ist verkehrssicherheitstechnisch problematisch. Die neue Haltestelle soll dem entgegenwirken.

#### Linie 39 (HSK - Dotzheim - Sauerland - Gräselberg - Biebrich) - Teilersatz durch flexibles Bedienangebot

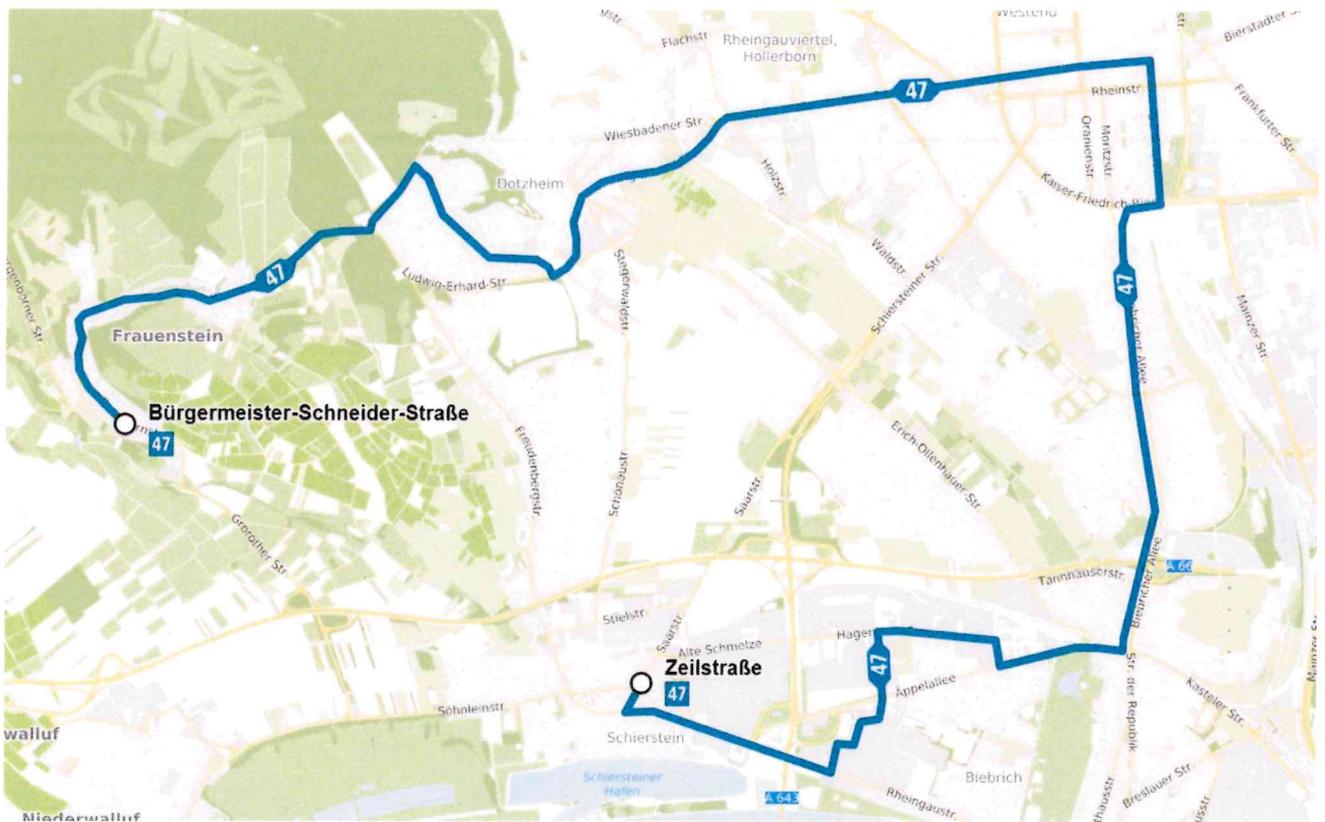
Die Maßnahme umfasst den Ersatz des Linienastes der Linie 39 zwischen Biebrich Mitte und dem Friedhof Biebrich durch ein flexibles Bedienungsangebot. Dieses führt von der Robert-Krekel-Anlage über den Herzogsplatz und den Friedhof Biebrich, zur neuen Haltestelle im Bereich der Hammermühle und anschließend weiter über die Haltestelle Kasteler Straße zum Bahnhof Wiesbaden Ost. Die finale Position und die Benennung der neuen Haltestelle nahe der Hammermühle wird in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Biebrich festgelegt. Die Führung zwischen dem Friedhof Biebrich und dem Bahnhof Wiesbaden Ost erfolgt jedoch unter Vorbehalt und in Abhängigkeit von der Freigabe der Anliegerstraßen „Bernhard-May-Straße“ und „An der Hammermühle“ für den Linienverkehr. Die Buchungsanfrage kann per App oder telefonisch bis 30 Minuten vor Abfahrt gestellt werden.



Hintergrund dieser Maßnahme ist, dass derzeit wenig attraktive Angebot im Bereich des Friedhofs Biebrich, bei welchem aktuell nur sechs Fahrten pro Richtung und Tag angeboten werden. Zudem besteht eine Erschließungslücke im Wohngebiet rund um die Hammermühle. Eine Bedienung dieses Gebiets ist aufgrund der Kurvenradien und Straßenraumquerschnitte nicht mit herkömmlichen Linienbussen, sondern nur mit Kleinfahrzeugen realisierbar. Mit dem neuen Angebot wird eine deutliche Verbesserung der Erschließungs- und Bedienstungsqualität erzielt. Darüber hinaus wird das Wohngebiet unmittelbar an den Schienenpersonennahverkehr am Bahnhof Wiesbaden Ost angeschlossen und die Verknüpfung zwischen dem öffentlichen straßengebundenen Personennahverkehr und dem Schienenpersonennahverkehr wird insgesamt verbessert. Diese Maßnahme steht zudem im Einklang mit der im Basisnetz des Nahverkehrsplans vorgesehenen Einführung eines flexiblen Bedienungsangebots im nordöstlichen Bereich Biebrichs. Voraussetzung für eine Umsetzung zum Fahrplanwechsel ist die bis dahin erfolgte Implementierung der App-basierenden Buchungsfunktion, andernfalls erfolgt die Umsetzung zum frühestmöglichen nachfolgenden Zeitpunkt.

#### Linie 47 (Frauenstein - Dotzheim - Hauptbahnhof - F.-Bergius-Straße - Schierstein) - Umbenennung

Die Maßnahme umfasst die Umwandlung der Linie 47 in eine E-Linie und die Umbenennung der Linie X47 in Linie 47.



Hintergrund der Maßnahme ist, dass die Linie 47 im Wesentlichen dem Schülerverkehr dient. Verkehre dieser Art werden im Wiesbadener Liniennetz üblicherweise als sogenannte E-Fahrten ausgewiesen. Zudem besteht eine potenzielle Verwechslungsgefahr mit der Linie X47, die einen vergleichbaren Linienvverlauf aufweist, jedoch als Expressverbindung lediglich ausgewählte Haltestellen bedient. Eine Kennzeichnung von Linien mittels eines vorangestellten ‚X‘ ist im Wiesbadener Liniennetz systematisch nicht vorgesehen. Zur eindeutigen Unterscheidbarkeit beider Verkehre sowie zur konsistenten Anwendung der geltenden Systematik der Linienbenennungen erfolgt daher die Umstellung der bisherigen Linie 47 auf eine E-Fahrt sowie die Umbenennung der bisherigen Linie X47 in Linie 47.

### Zu 2.1: Haltestellenumbenennungen:

Die Maßnahme umfasst die Umbenennung der folgenden Haltestellen und ist größtenteils abhängig von fristgerechten Beschlüssen durch die betroffenen Ortsbeiräte.

- „Bornhofenweg“ in „Walkmühle“:  
→ gemäß dem Beschluss des Ortsbeirats Nordost (Beschlussnummer 0106 vom 30.10.2024).
- „Dreiweidenstraße“ und „Eltviller Straße“ in „Klarenthaler Straße“:  
→ angelehnt an den beschlossenen Nahverkehrsplan, Ortsbeiratsbeschluss erbeten.
- „Kirchgasse“ in „Bonifatiuskirche (Nord)“:  
→ angelehnt an den beschlossenen Nahverkehrsplan, Ortsbeiratsbeschluss erbeten.
- „Luisenplatz“ in „Bonifatiuskirche (Süd)“:  
→ angelehnt an den beschlossenen Nahverkehrsplan, Ortsbeiratsbeschluss erbeten.
- „Künstlerviertel“ in „Künstlerinnenviertel“:  
→ gemäß dem beschlossenen Nahverkehrsplan, Ortsbeiratsbeschluss erbeten.
- „Pagenstecherstraße“ in „Kriegerdenkmal“:  
→ gemäß dem beschlossenen Nahverkehrsplan, Ortsbeiratsbeschluss erbeten.

- Einheitliche Benennung der „Poststraße“:  
 → Aufhebung des Beschlusses des Ortsbeirats Bierstadt (Beschlussnummer 0089 vom 24.08.2024) und Ortsbeiratsbeschluss erbeten.

Mit dieser Maßnahme werden einerseits die Beschlüsse der Ortsbeiräte ausgeführt. Andererseits werden Haltestellen mit unterschiedlichen Bezeichnungen für Hin- und Gegenrichtung einheitlich benannt, um die Transparenz und Verständlichkeit des öffentlichen Personennahverkehrssystems zu erhöhen.

### Zu 2.2: Finanzierung:

Die in den Punkten 1 und 2.1 dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr führen im Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH ab dem Jahr 2026 zu Änderungen des jährlichen Betriebsergebnisses und werden über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet.

Gesamtsumme für den Fahrplanwechsel:

+ 31.000 €

Maßnahme	Wochentage	Beschreibung	Kosten
Linie 28	Mo-So	Halt an der neuen Haltestelle	kostenneutral
Linie 39	Mo-So	Teilersatz durch flexibles Bedienangebot	+ 31.000 €
Linie 47	Mo-So	Umbenennung der Linie	kostenneutral
Haltestellenumbenennungen	-	Umbenennung der Haltestellen <i>Bornhofenweg, Dreiweidenstraße, Eltviller Straße, Kirchgasse, Luisenplatz, Künstlerviertel und Pagenstecherstraße</i>	kostenneutral
<b>Summe p.a.</b>			<b>+ 31.000 €</b>

### Zu 2.3: Nahverkehrsplan

Die unter Punkt 1 und 2.1 genannten Maßnahmen stehen mit dem von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 18.12.2024 (SV-Nr. 24-V-05-0018, Beschluss Nr. 0473) beschlossenen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang.

## III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

## IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

**Bestätigung der Dezernent\*innen**

Wiesbaden, den

15.04.2025



Kowol  
Stadtrat